

TRAININGCENTER IN DHAKA BANGLADESCH



LEBENSBEDINGUNGEN

Das Meer schwemmt jeden Tag ein Stück der Küste Bangladeschs weg, sodass mittlerweile schon hunderttausende Menschen ihre Häuser und ihre Felder verloren haben. Der Klimawandel macht das von vornherein beschwerliche Landleben oft fast unmöglich, es herrscht große Armut und Hunger. Dhaka und seine Slumgebiete wachsen jeden Tag, da tagtäglich unzählige Menschen auf der Suche nach Arbeit und einer besseren Zukunft in die Stadt ziehen. Allzu oft erfüllt sich dieser Traum aber nicht und die Menschen müssen jeden Tag aufs Neue kämpfen, um zu überleben. Als Tagelöhner verdienen sie gerade genug, um sich das allernotwendigste zu leisten. Für Bildung oder medizinische Versorgung fehlt oft schlichtweg das Geld.

In der überbevölkerten Millionenstadt Dhaka sind freie Flächen nahezu inexistent, und für die Ärmsten der Armen bleibt kaum Platz zum Leben. In Anbetracht dieser prekären Lage neigen viele dazu, ihre Unterkünfte an den Bahngleisen oder auf Stelzen über übelriechenden Abwasserseen zu errichten, um den begrenzten Raum bestmöglich zu nutzen. Diese improvisierten Hütten bieten jedoch wenig Schutz vor den unmittelbaren Gesundheitsgefahren, die aus den unhygienischen Lebensbedingungen resultieren.

Die beengten Verhältnisse begünstigen die Ausbreitung verschiedener Krankheiten, die die Bewohner immer wieder heimsuchen. Slums werden nicht selten planiert, und die Bewohner werden vertrieben, was zu einem ständigen Zyklus von Unsicherheit und Obdachlosigkeit führt.



UNSERE ARBEIT

Die lokale NGO „Glory Future Model School“, deren Leiter Mr. Aminul „Babul“ Hoq ist, betreibt nicht nur Schulen in Dhaka, sondern ist auch ein Trainingcenter.

Babul selbst stammt aus ärmsten Verhältnissen und ist im Slum aufgewachsen. Neben der Bereitstellung von medizinischer Hilfe weiß Babul um die entscheidende Bedeutung von Schulbildung, um der Armutsfalle zu entkommen und selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können.

Sein Ziel ist es, den Kindern aus den Slums die Chance auf Bildung zu bieten, um ihnen die Grundlagen für eine bessere Zukunft zu vermitteln.

Im Trainingcenter haben sowohl AbsolventInnen unserer Schulen als auch andere junge Erwachsene aus der Gegend die Möglichkeit, eine praktische Ausbildung zu absolvieren.

Sie stammen überwiegend aus den untersten sozialen Schichten, und viele leben in prekären Verhältnissen.



Ein erheblicher Teil von ihnen gehört den Familien der 800.000 Rikschafahrer der Stadt oder den Arbeitern in den örtlichen Textilfabriken an, wo sie lediglich ein tägliches Einkommen von etwa 1-2 Euro erzielen.

Es werden Kurse angeboten für:

- SchneiderInnen,
- Computerkurse,
- zum Betrieb eines kleinen Schönheitssalons,
- für ElektrikerInnen,
- für Handyreparatur
- etc.

Die Kurse bestehen aus Theorie und Praxis und das Zertifikat, welches man durch einen positiven Abschluss erlangt, ist offiziell anerkannt.

Somit haben die AbsolventInnen nach dem Abschluss bessere berufliche Möglichkeiten – entweder als Angestellte oder aber mit ihrem eigenen kleinen Business.



Austrian Doctors
Vierthalerstraße 14 | 5020 Salzburg
office@austrian-doctors.at | +43 664 150 7888
Spendenkonto: IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566



Stand Februar 2024